

63.136 Kilometer fürs Klima

Zu Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Sport nur noch per Rad. So ähnlich haben es die 385 Leichlinger gemacht, die bei der Aktion Stadtradeln drei Wochen lang in die Pedale getreten haben. Mit Erfolg. Sie sparten 10.000 Kilogramm CO₂ ein.

VON LUDMILLA HAUSER

LEICHLINGEN Es hätten gerne noch ein paar Politiker mehr sein dürfen aus der Blütenstadt. Gerade mal zwei hatten sich fürs Stadtradeln angemeldet, bei dem insgesamt 385 Leichlinger mitmachten. Andererseits: Im Verhältnis Mitradelnde insgesamt und Politiker steht Leichlingen ganz gut da. Neben an in Leverkusen kommen auf 2113 Teilnehmer zehn Parlamentarier, in Solingen auf 1500 Teilnehmer 0 Politikerwaden. So sagt es die Statistik. Und die ist beim Thema Stadtradeln alles andere als langweilig, sondern eher zukunftsweisend.

Denn bei der diesjährigen Aktion, die in der Blütenstadt vom 20. Mai bis zum 9. Juni rollte, haben die Leichlinger auf ihren Drahteseln satte 63.136 Kilometer zurückgelegt. „Dabei wurden im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt 10.000 Kilogramm CO₂ vermieden“, meldet Stadtsprecherin Aletta Wiczorek. Und die Verwaltung hat noch mehr statistische Daten ausgewertet. Durchschnittlich sind die Fahrradfahrer in den drei Wochen nämlich je 164 Kilometer geradelt. Beachtlich, denn in Leichlingen ist die Innenstadt zwar schön flach, dann aber geht es von dort fast in jede Himmelsrichtung den Berg hoch.

Doch vor Steigungen haben sich die 385 Leichlinger offenbar nicht



„Ja, mir san mim Radl da“: Dieser bekannte Liedtitel traf bei der Stadtradel-Aktion in Leichlingen auf 385 Teilnehmer zu. FOTO: DPA

gedrückt. Bei den Teams mit den höchsten Kilometerzahlen haben die Radler der Katholischen Grundschule mit 6379 Kilometern die Nase vorn. Platz zwei belegt das Team des Städtischen Gymnasium mit 6045 Kilometern, die Radler vom Ziegwebersberg kommen mit 5278 Kilometern auf Platz drei.

Der Hintergrund zum wadenmuskelstärkenden Projekt: Das Klima-Bündnis will mit der dreiwöchigen Aktion Bürger dazu animieren, radelnd „ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln“, erinnert die Stadt. So sollen Bürger auch fürs Radfahren im Alltag sensibilisiert werden und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in den kommunalen Parlamenten in den

INFO

Drei Wochen nur per Drahtesel

Internet-Tagebuch Der Leichlinger Christian Paulitz-Erdmann hat in den drei Wochen „konsequent nur das Fahrrad gewählt und das Auto weder als Fahrer noch als Mitfahrer genutzt“, berichtet Aletta Wiczorek. Und hat Zeit gefunden, darüber einen Blog zu schreiben, abrufbar

(mit Registrierung) auf [/login.stadtradeln.de/specials/blog?L=O&sr_blog_id=3420522](http://login.stadtradeln.de/specials/blog?L=O&sr_blog_id=3420522)

Klima-Bündnis Fast 2000 Mitgliedskommunen aus 25 Ländern in Europa setzen sich seit 30 Jahren „mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein“, sagt Wiczorek. Es sei das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widme.

Fokus rücken.

Aletta Wiczorek nennt für die Stadt noch eine zweite Mannschaftswertung: Teams mit den radelaktivsten Teilnehmenden. Auch hier liegt die Katholische Grundschule vorn – 45 Radler machten mit; „durchschnittlich sind die Teammitglieder jeweils 141,8 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren“,

berichtet die Stadtsprecherin. Die 36 Radler des Gymnasiums fuhr im Schnitt je 167,9 Kilometer. Das Team der Kita der Katholischen Kirchengemeinde Leichlingen hatte 27 Radler. Jeder fuhr im Schnitt 155,2 Kilometer.

Auf diese Werte legt der beste, also am meisten Kilometer gefahrene Einzelradler noch ordentlich was

drauf. Ein Mitglied aus dem Team Ziegwebersberg legte insgesamt in der Zeit schnapszahlige 1111 Kilometer zurück. Ein Teamkollege folgt mit 1063 Kilometern auf Platz zwei. Den dritten Rang sicherte sich eine Radlerin vom Team Oskar Erbslöh mit 1035 Kilometern.

Ob 100 oder 1000 Kilometer – alle Stadtradeln-Teilnehmer bekommen in den nächsten Tagen ihre Urkunden per Post. „Fünf junge Gewinner können sich über Gutscheine für einen Einkauf in der Kinder-Kiste Leichlingen freuen. Der Rheinisch-Bergische Kreis stellt 150 Euro für jede kreisangehörige Kommune zur Verfügung, die für Gutscheine verwendet werden können“, heißt es von der Stadt. Und die verspricht: Im kommenden Jahr werde es die nächste Ausgabe der Radelaktion geben. Vielleicht dann ja mit mehr als zwei Parlamentariern – immerhin sitzen 32 Politiker im Stadtrat.